

OSTERN „WEITER-FEIERN“ mit Kindern zuhause

Pfarrei St. Georg Amberg



Liebe Kinder!

Schön, dass ihr sonntags wieder mitfeiert – jetzt, wo wir uns nicht in der Kirche zum Gottesdienst treffen können, wollen wir über die Entfernung trotzdem weiterhin beim Beten miteinander verbunden sein... so wie die ersten Christen, von denen wir heute in der Lesung hören werden.

Und außerdem ist ja jeder Sonntag eigentlich ein kleines „Osterfest“ – wir feiern, dass Jesus für uns gestorben und auferstanden ist!

Auch diesmal könnt ihr schon vorher etwas vorbereiten:

- o für die Mitte: ein helles (gelbes) Tuch, eine (Oster-) Kerze ... und Streichhölzer
- o evtl. Gotteslob
- o Es ist auch wieder sinnvoll, schon die Texte zu verteilen → Wer liest was vor?

Lied

„Wo zwei oder drei“ (GL 714) oder „Wir feiern heut ein Fest“ (GL 900)

Kreuzzeichen

Wir wollen still werden und gemeinsam unser Gebet beginnen:

Im Namen des Vaters+ und des Sohnes+ und des Hl. Geistes ...+ Amen.

Hinführung

Hattest du schon einmal das Gefühl angelogen worden zu sein? Vielleicht sogar von einem Freund? Das ist kein schönes Gefühl und man fühlt sich traurig und gekränkt.

Die Freunde von Jesus sind nach seinem Tod oft zusammen gewesen – und sie waren jetzt besonders darauf angewiesen, dass sie sich aufeinander verlassen konnten, sie waren eine ganz besondere Gemeinschaft. Aber trotzdem fühlte sich einer damals ganz genau so... er fühlte sich angelogen, er konnte den anderen einfach nicht glauben. Von ihm hören wir später im heutigen Evangelium.

Gebet

Guter Gott, du bist wie ein Vater und wie eine Mutter für alle Menschen. Du begleitest uns auf all unseren Wegen und bist bei uns in frohen und traurigen Momenten. Du machst unsere Gemeinschaft stark und schenkst uns immer deine Liebe. Dafür danken wir dir durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Lied

„Laudato si“ oder „Gloria, Ehre sei Gott“ (GL 169 → Kehrvers 2-3 x)

Lesung

Apostelgeschichte 2, 42-47 (nacherzählt)

Nachdem Jesus auferstanden war und sich seinen Freunden gezeigt hatte, hatten die Menschen wieder Hoffnung. Alle die an Jesus und das was er gesagt hatte glaubten, kamen zusammen, beteten und teilten miteinander das Brot. So wie sie es von Jesus gelernt hatten. Viele haben

alles was sie hatten verkauft, um mit den anderen zu teilen. Immer mehr Menschen haben sich den Freunden von Jesus, den Aposteln, angeschlossen und sie wurden zu einer großen Gemeinschaft.

Lied

Halleluja, es ist Ostern (siehe Lied-Anhang) oder ein anderes Halleluja, das ihr kennt ☺ (z.B. „Hallelu, hallelu ... Preiset den Herrn“)

Evangelium

Johannes 20, 19 – 29

Nachdem sich Jesus Maria von Magdala gezeigt hatte, trafen sich die Freunde von Jesus. Sie hatten große Angst vor den mächtigen Menschen die Jesus gekreuzigt hatten, deshalb haben sie die Türen fest verschlossen. Doch plötzlich stand Jesus vor ihnen. Er sagte: Friede sei mit euch! Und die Jünger freuten sich sehr, Jesus zu sehen. Er sprach zu ihnen und schenkte ihnen den Heiligen Geist. Die Jünger sollten von nun an den Mut und die Kraft haben, anderen Menschen zu vergeben.

Einer der Freunde von Jesus, Thomas, war bei diesem Treffen nicht dabei und konnte die Erzählungen der anderen nicht glauben. Thomas sagte: Das glaube ich nicht! Zuerst will ich die durchbohrten Hände und die Wunden von Jesus sehen! Erst dann kann ich euch glauben! Einige Tage später versammelten sich die Freunde wieder. Diesmal war auch Thomas dabei und die Türen waren wieder verschlossen. Plötzlich stand Jesus vor ihnen. Er zeigte Thomas seine Wunden und forderte ihn auf sie zu berühren. Thomas war starr vor Schreck und sagte: Mein Herr und mein Gott! Jesus aber sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, kannst du es glauben. Aber noch glücklicher sind die, die mich nicht sehen und trotzdem an mich glauben können!

Gedanken

Nachdem was mit Jesus geschehen war, hatten seine Freunde große Angst. Ihre Angst war sogar so groß, dass sie sich nur hinter verschlossenen Türen trafen, wenn sie sich an die gemeinsame Zeit mit Jesus erinnerten. Doch Jesus schenkte ihnen den Mut hinauszugehen,

seine Botschaft weiterzuerzählen, um so zu einer großen Gemeinschaft, zu einer Familie, zu werden. In einer Gemeinschaft zu leben kann etwas Großartiges sein, denn wir haben immer jemanden zum Reden und niemand ist alleine. Aber in einer Gemeinschaft zu leben bedeutet auch auf einander Rücksicht zu nehmen, einander zuzuhören, miteinander zu teilen, einander Glauben zu schenken - erinnerst du dich an den Lesungstext?

Erinnere dich an den Anfang unseres Gottesdienstes – an das Gefühl, angelogen zu werden... das ist kein schönes Gefühl und man fühlt sich traurig und gekränkt. So ist es vielleicht auch Thomas ergangen. Er hat irgendwie das Gefühl, nicht dazu zu gehören...er *kann* einfach nicht glauben, was die anderen da erzählen – *Jesus lebt?!?*



Erst als er Jesus selbst sieht und seine Wunden berühren darf, kann er es auch wirklich glauben. Und dann fällt es ihm wie Schuppen von den Augen und er erkennt: Eigentlich hätte ich so viel Vertrauen haben sollen in die anderen Freunde von Jesus ... und so viel Glauben an Jesus selbst! Er ist doch für MICH gestorben, aus Liebe zu uns Menschen – das zeigen doch seine Wundmale. Jetzt tut es ihm leid, dass er so gezweifelt hat. Aber es ist ein so schönes Gefühl, dass Gott ihn so sehr liebt!

Unsere Gemeinschaft mit Gott ist auch nicht leicht beweisbar. Aber wir dürfen sie spüren, ganz tief in unseren Herzen und wir können sie zeigen, in der Liebe zu unserer Familie und zu unseren Mitmenschen. Jesus sagt (und zeigt) uns immer wieder: Ich bin für DICH da! FÜRCHTE DICH NICHT!

Fürbitten

Lieber Gott, dein Sohn Jesus sagt, „Wenn zwei oder drei versammelt sind, dann bin ich mitten unter ihnen“. Auch wenn wir ihn nicht sehen, wissen wir, er ist trotzdem da. Dich dürfen wir immer bitten:

1. Lieber Gott, wir beten für alle Menschen, die an Jesus glauben. Lass sie spüren und wissen, dass du immer bei uns bist.
2. Lieber Gott, wir beten für unsere Familien. Lass uns immer füreinander da sein.
3. Lieber Gott, wir beten für alle Menschen, die mutlos sind und keine Hoffnung mehr haben. Sei bei ihnen und schenke ihnen Freude am Leben.
4. Lieber Gott, wir beten für alle Kinder, die alleine sind und Angst haben. Begleite sie und schenke ihnen Menschen, die für sie da sind und sie fröhlich machen.

Vaterunser

Diese und alle Bitten, die wir in unseren Herzen tragen, bringen wir in dem Gebet vor dich, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

Lebendiger Gott, segne und behüte uns. Sei du mit uns auf dem Weg und trage uns in deiner Liebe. Stärke uns, wenn wir traurig sind oder nicht genug Vertrauen haben – so wie Thomas! Dass Jesus lebt, macht uns froh – es macht uns stark und mutig. Dafür danken wir dir von ganzem Herzen. Im Namen des + Vaters, des + Sohnes und des + Heiligen Geistes. Amen.

Lied

Jesus lebt (siehe Lied-Anhang) oder Das ist der Tag (GL 329)

Lieder zur Auswahl

Halleluja, es ist Ostern

1. Hal - le - lu - ja, es ist O - stern. Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves of music. The first staff has a G chord above the first measure and a C chord above the second measure. The second staff has D, G, and C chords above its measures. The third staff has G, D7, G, D7, and G chords above its measures. The lyrics are: 1. Hal - le - lu - ja, es ist O - stern. Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Je - sus lebt.

2. Freut euch alle, es ist Ostern, freut euch alle: Jesus lebt....

3. Singet alle, es ist Ostern, singet alle: Jesus lebt....

Jesus lebt, ich freue mich, Halleluja

Melodie: Spiritual „Michael row the boat ashore“

1. Je - sus lebt, ich freu - e mich. Hal - le - lu - ja. Freut euch al - le so wie ich. Hal - le - lu - ja.

The musical score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of two staves of music. The first staff has D and G chords above its measures. The second staff has G, A7, G, D, A7, and D chords above its measures. The lyrics are: 1. Je - sus lebt, ich freu - e mich. Hal - le - lu - ja. Freut euch al - le so wie ich. Hal - le - lu - ja.

2. Jesus lebt, klatscht in die Hand. Halleluja.
Ruft es laut in alle Lande. Halleluja.
3. Jesus lebt, mit Freude singt, Halleluja,
dass es hell und laut erklingt. Halleluja.
4. Jesus lebt, lobt Gott, den Herrn. Halleluja.
Alle Menschen solln es hörn. Halleluja.
5. Jesus lebt, das Osterlicht. Halleluja.
Dunkelheit und Nacht durchbricht. Halleluja.

© Gabriele Papp, Gem.Ref.

